

Vorstellung unserer GRÜNEN Mitglieder

In jeder Ausgabe vom GRÜNEN Blättchen möchten wir Ihnen Personen vorstellen, die sich aktiv bei den Grünen in Zülpich engagieren. Heute: Angela Kalnins, aktuelle Fraktionsvorsitzende und seit 1994 Mitglied des Stadtrats von Zülpich.



Liebe Angela, kannst du dich kurz vorstellen?

„ Mein Name ist Angela Kalnins, ich bin 64 Jahre alt und Diplom-Biologin. Aktuell arbeite ich beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Bonn. Ich habe drei erwachsene Kinder und bin seit 1989 Mitglied bei den Grünen.

Wie kam es, dass du dich bei den GRÜNEN engagiert hast?

„ Während meiner ersten Schwangerschaft habe ich mir Gedanken gemacht, wie man ein Kind in diese Welt setzen kann. Schon damals war die Klimakrise bekannt, Luft- und Wasserverschmutzung allgegenwärtig. Ich wollte zumindest in meinem direkten Umfeld etwas zum Guten verändern und habe daher angefangen mich bei den GRÜNEN zu engagieren.

Was hast du in deiner politischen Arbeit erreicht?

„ Es gab verschiedene Erfolge: Ein Beispiel ist der von mir angeregte Windelbeutel in der Stadt Zülpich, durch welchen Eltern von Kleinkindern gebrauchte Windeln kostengünstig entsorgen können. Eine andere Erfolgsgeschichte ist die Reaktivierung der Bördebahn, für die wir uns seit 1998 eingesetzt haben, oder die Einrichtung des Nationalparks Eifel, bei der ich mitwirken durfte.

Für welche Themen möchtest du dich in Zukunft engagieren?

„ Ein sehr aktuelles Thema ist die Einrichtung eines Blühstreifenkatasters. Mit Blühstreifen können Biotope zu Biotopverbänden zusammenwachsen. Das ist ein wichtiger Beitrag, um dem zunehmenden Insektensterben entgegenzuwirken. In dem Zusammenhang ist es auch wichtig, den Bestand bereits angelegter Ausgleichsflächen langfristig zu sichern. Ausgleichsflächen sind Gebiete, in denen ökologisch wertvolle Biotope geschaffen werden, um Eingriffe in die Natur an anderer Stelle zu kompensieren.

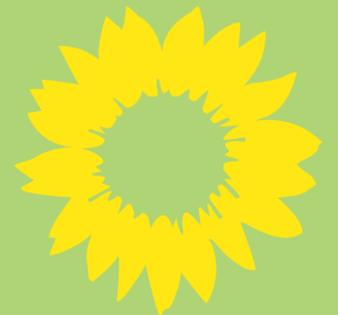
**Ihr Kontakt zu
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Zülpich**

www.gruene-zuelpich.de
info@gruene-zuelpich.de

Facebook:
[Die Grünen Zülpich](#)
Instagram:
[gruenezuelpich](#)
Instagram Grüne Jugend:
[gjeuskirchen](#)

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Zülpich

GRÜNES Blättchen



Liebe Leser:innen!

Wir, die GRÜNEN Zülpich, freuen uns, dass Sie die erste Ausgabe des GRÜNEN Blättchens in der Hand halten. Unser GRÜNES Blättchen soll Sie regelmäßig über grüne Themen in Zülpich und Umgebung auf dem Laufenden halten. Außerdem möchten wir Sie dazu anregen, mit uns in den Austausch zu treten und gemeinsam die Zülpicher Politik zu diskutieren.

Im GRÜNEN Blättchen stellen wir Ihnen engagierte Zülpicher Bürger:innen vor. Darüber hinaus liefern wir Ihnen aktuelle Infos aus der Arbeit im Stadtrat und dem Zülpicher Ortsverband der Grünen. So haben Sie die Chance, uns kennenzulernen und uns Rückmeldungen zu unserer Arbeit vor Ort zu geben. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und einen offenen Austausch.

Ihre GRÜNEN Zülpich



Peter Eppelt und die Zülpicher Tafel

In dieser Ausgabe vom GRÜNEN Blättchen möchten wir Ihnen Peter Eppelt vorstellen. Peter Eppelt ist Mitgründer und aktuell Vorsitzender der Zülpicher Tafel.

Vielen Dank für Ihre Zeit, Herr Eppelt. Könnten Sie uns bitte erklären, was die Zülpicher Tafel macht?

„ Nicht alle Menschen haben täglich genug zu essen – und dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss. Aus diesem Widerspruch entspringt das Engagement der Zülpicher Tafel: Wir verteilen auf ehrenamtlicher Basis qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Bedürftige.

Wie sieht dabei die Arbeit während Corona aus?

„ Auch während Corona arbeiten wir jeden Tag und haben an drei Tagen der Woche die Lebensmittelausgabe geöffnet. Aufgrund eines Corona-Verdachtsfalls hatten wir nur im ersten Lockdown für eine Woche als Vorsichtsmaßnahme geschlossen. Leider fällt aktuell jedoch durch die Kontakteinschränkungen ein großer Teil des menschlichen Miteinanders in unserem Team und mit unseren Kunden weg!

Was motiviert Sie zu Ihrem Engagement?

„ Es gibt immer verschiedene Gründe, warum es einem selbst gut geht. Und die liegen nicht immer in deiner Hand. Wenn es uns gut geht, dürfen wir dankbar dafür sein. Hier bei der Tafel kann man dieses Gefühl weitergeben und etwas Sinnstiftendes tun. Zusammen macht die Arbeit mit dem ehrenamtlichen Team auch einfach sehr viel Spaß, hier wird auf einer sehr menschlichen Ebene miteinander und füreinander gearbeitet.

Woran fehlt es und wie kann man die Zülpicher Tafel unterstützen?

„ Wir sind froh um jede helfende Hand. Personell sind wir zwar zurzeit recht gut aufgestellt, aber das ändert sich oft recht schnell. Natürlich freuen wir uns immer über Geldspenden auf unser Spendenkonto oder über den Pfandbriefkasten im REWE.

Die Kosten der Fahrzeuge, Hallenmiete, Strom und Heizung können wir nur zu einem Teil durch die Kostenbeiträge unserer Kunden decken. Auch Kleidung in gutem Zustand können gerne während unserer Öffnungszeiten vorbeigebracht werden.

Herr Eppelt, vielen herzlichen Dank für das Interview und alles Gute für die Zukunft!



Aktuelle GRÜNE Politik in Zülpich

An dieser Stelle des GRÜNEN Blättchens möchten wir Ihnen einen Einblick in die aktuelle Arbeit der Grünen im Rat der Stadt Zülpich und des Ortsverbandes der Grünen geben. Dadurch möchten wir die lokale Politik aus dem Rathaus an Ihren Küchentisch bringen. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in Kontakt zu treten und zu diskutieren, damit wir weiterhin gute Politik für Zülpich machen können!

In der Ratssitzung am 9. September stand die Aufarbeitung der schrecklichen Hochwasserereignisse vom 14. Juli im Mittelpunkt. Klar wurde, dass unsere Feuerwehr mit größtmöglichem Einsatz alles versucht hat, die Schäden einzudämmen. In Zülpich hat auch die Kommunikation mit der Leitstelle gut funktioniert. Die Aufarbeitung der Katastrophenschutzplanung erfolgt insbesondere auf Kreisebene. Eine Überarbeitung des Hochwasserplans muss von der Stadt Zülpich zeitnah angestoßen werden. Insbesondere der Erftverband muss aktiv werden und geeignete Maßnahmen vorschlagen, um künftige Hochwasserereignisse einzudämmen. Geprüft werden soll unter anderem eine Anbindung des Wassersportsees an Fließgewässer. Klar muss auch sein, dass bei künftigen Bauvorhaben ihre Auswirkungen auf Hochwasser wesentlich mehr Bedeutung haben müssen und eine weitere Flächenversiegelung im Außenbereich sehr kritisch zu sehen ist.

Auf dem Schulcampus entsteht ein neues Gebäude für die stark wachsende Realschule, welches aber auch von anderen Schulen genutzt werden kann. Wir halten dies für dringend notwendig. Uns ist wichtig, dass bei städtischen Bauten Fotovoltaik und bestenfalls ein klimaneutrales Heizen, möglichst Geothermie, zum Einsatz kommen. Darauf haben wir in der Sitzung des Strukturausschusses deutlich hingewiesen.

Die Entwicklung neuer Baugebiete bleibt ein wichtiges Thema. In den Römergärten und auf dem Gelände der alten Strumpffabrik werden über 100 Grundstücke bebaut. Während die von der Firma F&S geplanten Römergärten kaum innovative Ansätze aufzeigen, ist das von einem anderen Entwickler geplante Baugebiet auf dem Gelände der alten Strumpffabrik mit vielen Mehrfamilienhäusern /verdichteter Bebauung, modernen und klimafreundlichen Energieerzeugungs- und Nutzungsmöglichkeiten sehr viel zeitgemäßer. F&S gibt sich nach außen fortschrittlich, bleibt aber zumindest in Zülpich den Beweis dafür bislang schuldig. Wir hoffen immer noch, dass das geplante Baugebiet Seeterrassen zu den Akten gelegt wird und die Städtebauplanung in Zülpich sich deutlich wandelt.

